

Wenn man von CISCO bis MSCE jeden Tag dabei war, konnte man hinter der rauhen Schale den doch herzlichen weichen Kern, des meiner Meinung nach besten Dozenten, erkennen.

Den Mangel an Pädagogik (wohl auch eher fehl am Platz)

„Hatschiii... Röchel... Hust...“

„...stirb!“

wurde mit fachlicher Kompetenz und köstlichen Humor und echten Anekdoten aus dem wahren Leben mehr als kompensiert.

Kernsätze, wie „wenn DNS nicht läuft, braucht man gar nicht weiter rumkonfigurieren, denn besser wird es auf keinen Fall“ und „Fachbücher sind tatsächlich zum lesen da und keine Dekorationsgegenstände“, werden uns in Erinnerung bleiben.

Meinen höchsten Respekt, morgens immer der erste und nachmittags der letzte und dazwischen die Schnarchnasen, die einen mit ihren Fragen an den Rand der Verzweiflung bringen. Aber alle Achtung, niemals müde auch nur das Thema zum wiederholtem Male bis ins kleinste Detail zu erklären ohne auch nur unsachlich zu werden.

Die Leute die Panik hatten Fragen zu stellen und dann doch den Mut aufbrachten, sahen sich dann einem entgleisten Gesichtsausdruck plus Gardinenpredigt ausgesetzt, das waren auch diejenigen wo die Enttäuschung aber auch noch Hoffnung war, bei den anderen lohnte es sich nicht sich aufzuregen.

Alles feinsäuberlich notiert und abgeheftet, kann ich im Notfall alles als Nachschlagewerk nutzen. Mir hat's mehr als gefallen und ich hoffe, dass ich meine erlangten Kenntnisse sehr bald einsetzen kann.



Danke Herr Klein, ich hab die SHOW genossen

p.s. von wegen KLEIN

Hamburg, 16. Juli 2015